

Ausbildungsstädte für Behinderte = Centre de formation pour handicapés = Training center for the handicapped

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 5: **Sozialbauten = Constructions sociales = Social buildings**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-336303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausbildungsstätte für Behinderte

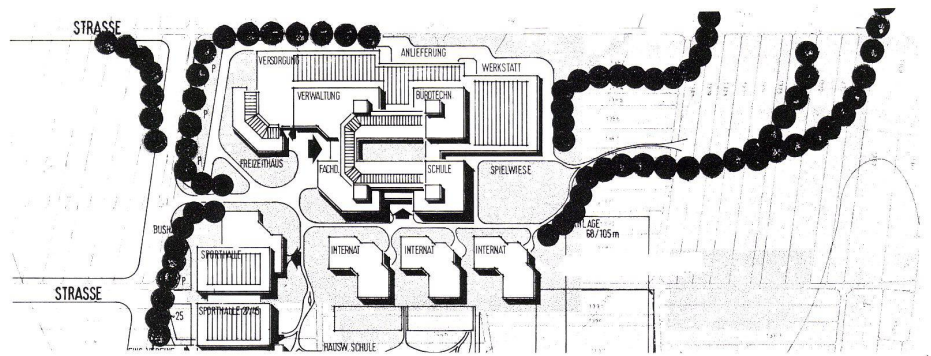
Centre de formation pour handicapés
Training Center for the handicapped

Roland Ostertag + Partner, Stuttgart
A. Schmid, O. Dengler, F. Fina, E. Wagner

Berufsbildungswerk Waiblingen der Anstalt Stetten/Remstal

Centre de formation professionnelle de l'institution Stetten/Remstal, Waiblingen

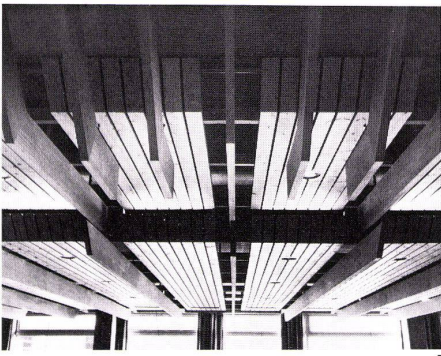
Waiblingen occupational training center of the Stetten/Remstal institution



1
Lageplan.
Plan de situation.
Site plan.

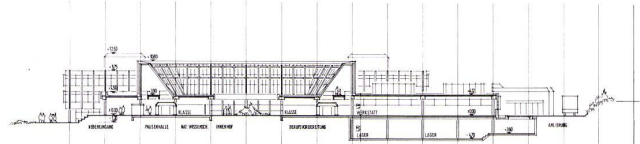
- 2 Speisesaal.
Salle à manger.
Dining-room.
- 3
Detail der Deckenausbildung des Speisesaales.
Le plafond de la salle à manger vu en détail.
Detail of the ceiling construction in the dining-room.
- 6, 7
1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
2 Freizeithaus mit Speisesaal / Maison des loisirs avec salle à manger / Recreation building with dining-room
3 Versorgung / Approvisionnement / Service entrance
4 Hauswirtschaftliche Dienstleistung / Economat / Utility area
5 Druck / Imprimerie / Printing shop
6 Ausbau / Extension
7 Farbabteilung / Département peinture / Paint department
8 KFZ-Halle / Hall de mécanique automobile / Automobile mechanics
9 Metall / Travail des métaux / Metalworking
10 Fachdienste / Services spécialisés / Specialized services
11 Schulbereich / Zone d'enseignement / Classroom area
12 Sporthalle / Gymnase / Gymnasium
13 Internat / Residence area
14 Fachdienste / Services spécialisés / Specialized services
15 Verwaltung / Administration
16 Bürotechnik / Bureau technique / Office, technical installations
17 Schulbereich / Zone d'enseignement / Classroom area



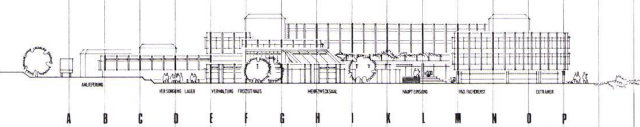


3

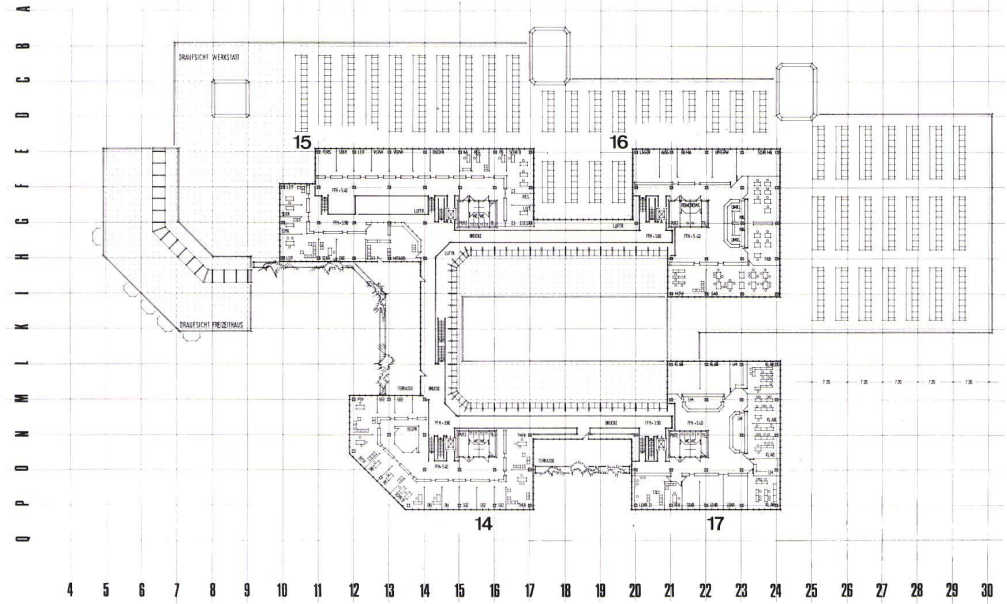
4
Schnitt 1: 1400.
Coupe.
Section.



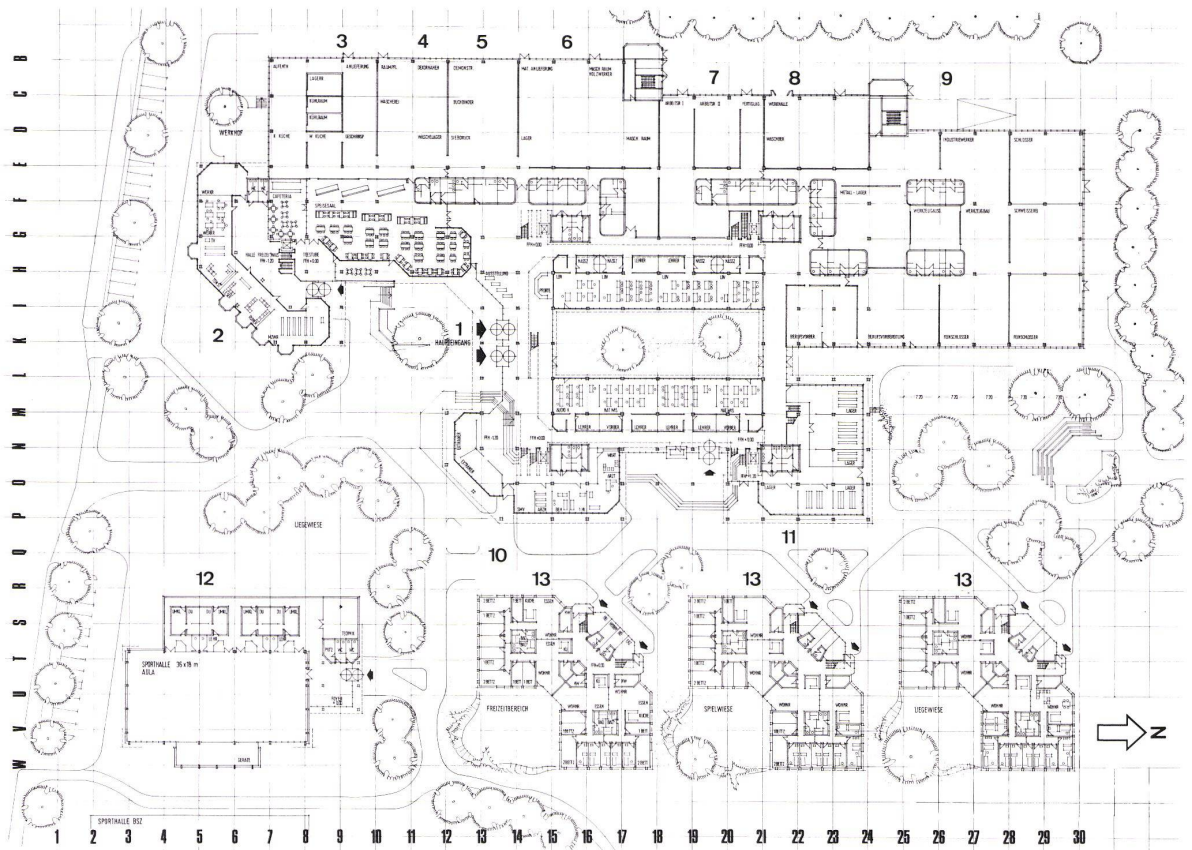
5
Südsicht 1: 1400.
Façade sud.
South elevation view.

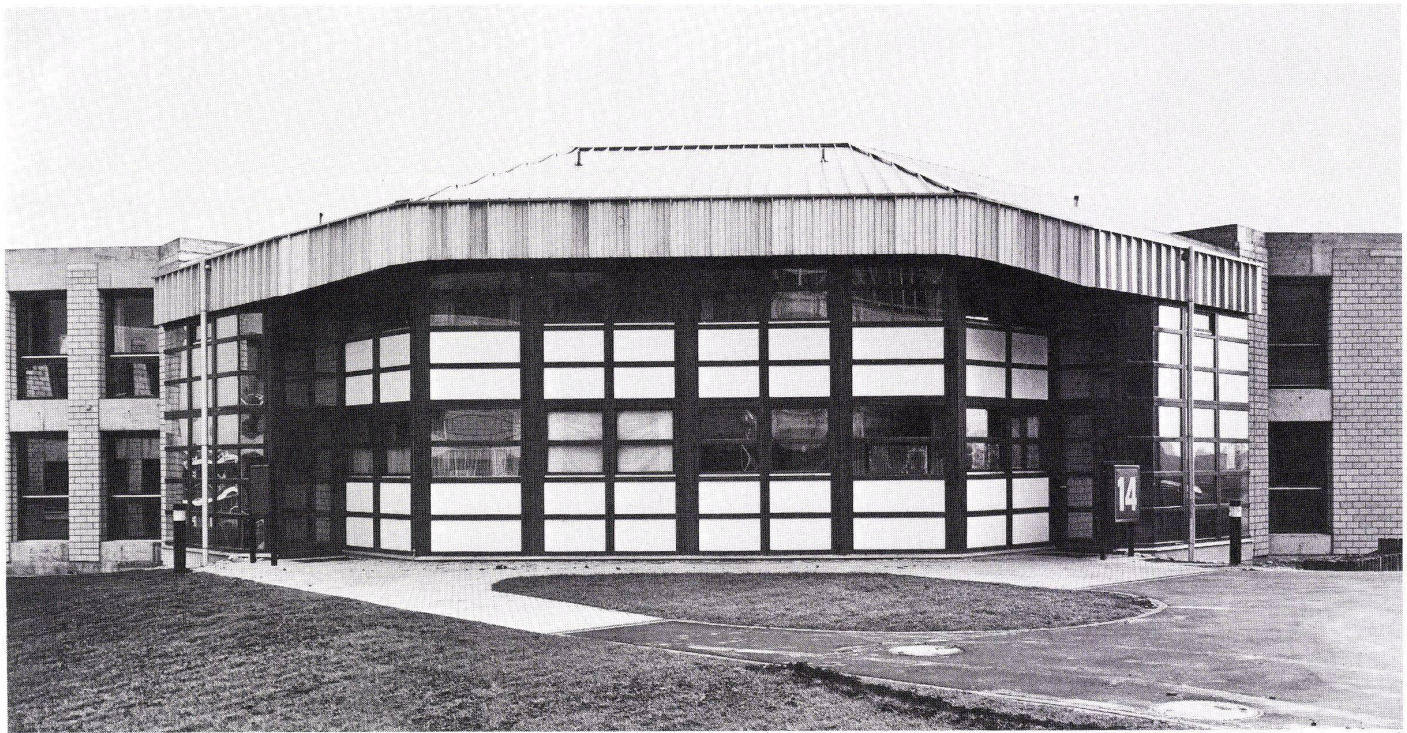


6
Grundrißebene + 2 1: 1400.
Plan au niveau 2.
Plan of level + 2.



7
Grundrißebene 0 1: 1400.
Plan au niveau 0.
Plan at level 0.





Zur Aufgabenstellung

Träger des Berufsbildungswerkes ist die Anstalt Stetten im Remstal, ein Werk der Diakonie. Die Berufsausbildung Behinderter gehört seit dem Bestehen der Anstalt (gegründet 1849) zu deren Aufgaben.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Berufsausbildung lernbehinderter Jugendlicher systematisch weiterentwickelt. Im Jahr 1971 fiel die Entscheidung, das Berufsbildungswerk zu seiner heutigen Größe auszubauen. Das Berufsbildungswerk Waiblingen vermittelt schulentlassenen Jugendlichen, die besonders im schulisch-theoretischen Lernen Schwierigkeiten haben und einer Berufsausbildung unter den üblichen Bedingungen nicht gewachsen sind, eine ihnen angemessene Ausbildung.

Eine nicht kleine Zahl dieser Jugendlichen ist mehrfachbehindert, das heißt, zu der Lernbehinderung kommt etwa eine Sprachstörung, eine Bewegungsbehinderung, Verhaltensauffälligkeiten oder ein Anfallsleiden hinzu. Deshalb bietet das Berufsbildungswerk nicht nur eine Berufsausbildung, sondern hilft den Jugendlichen durch eine intensive sozialpädagogische Begleitung während und nach der Ausbildung.

Ausbildungsplätze in allen Bereichen: 330.
Plätze in allen Internaten und Außenwohngruppen: 150.

Je nach Neigung und Eignung können die Jugendlichen zwischen fünf Berufsbereichen mit entsprechenden speziellen Abschlüssen wählen: Metall, Ausbau, Druck-, Papier- und Bürotechnik, Hauswirtschaft sowie Nahrung und Gartenbau.

Die Jugendlichen besuchen während ihrer Ausbildung die Sonderberufsschule des Berufsbildungswerkes in den allgemeinbildenden, sozialkundlichen und fachspezifischen Fächern. Sie erfüllen damit ihre gesetzliche Berufsschulpflicht.

Der Unterricht wird in kleinen Fach- und Jahr-

gangsklassen erteilt. Zusätzlich können die Jugendlichen Stützkurse besuchen. Zum schulischen Programm gehören auch Sport- und Werkunterricht.

In der Regel ist die Ausbildung dreijährig, der häufig eine Berufsvorbereitung im Rahmen eines Förderungslehrgangs vorgeschaltet ist, damit bei den Jugendlichen die notwendigen Voraussetzungen für eine planmäßige Ausbildung geschaffen werden können.

Die Ausbildung erfolgt in anerkannten Ausbildungsberufen bzw. nach Regelungen, die u. a. von der Handwerkskammer Stuttgart sowie von der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Neckar anerkannt sind.

Die Mitarbeiter des Sozialpädagogischen Bereichs bereiten die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Schule und Betrieb auf das Leben nach der Entlassung vor. Ihre Aufgabe ist, die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und ihnen zu helfen, selbständig zu werden.

Weiter gehört zu den Aufgaben des Sozialpädagogischen Bereichs die Beratung der Jugendlichen nach der Ausbildung.

Le centre de formation professionnelle de Waiblingen dispense un enseignement adapté à des jeunes ayant achevé leur scolarité, mais qui ont des difficultés à apprendre, en particulier dans le domaine théorique, et ne sont pas en mesure d'acquérir une formation professionnelle selon la voie normale.

Un nombre important de ces jeunes a plusieurs handicaps, c'est-à-dire qu'un trouble du langage, un handicap physique, une altération du comportement ou des crises sporadiques s'ajoutent à la difficulté d'étudier. C'est pourquoi ce centre de formation professionnelle leur permet non seulement d'apprendre un métier, mais aide aussi ces jeunes par une assistance socio-pédagogique étroite, pendant et après leur formation.

The Waiblingen occupational training center offers training that is oriented to the needs of young people who have left school and who have had difficulty especially with the theoretical aspects of learning and are thus not capable of profiting by occupational training under the usual conditions.

A fairly sizable number of these young people are handicapped in more than one way, that is to say, in addition to the purely intellectual handicap, some of them suffer from a speech defect, have a physical handicap like lameness, or behavioural maladjustment or some kind of recurrent chronic nervous ailment. For this reason the occupational training center offers not only occupational training in the narrow sense of the word but also helps to integrate these young people socially both during and after the training period.

8
Internatsgebäude. Eingangsbereich mit allgem. Räumen
Bâtiment d'internat. Zone d'entrée avec locaux généraux.
Residence building. Entrance zone with general rooms.

9
Brücke in der Eingangshalle.
Passerelle dans le hall d'entrée.
Footbridge into the entrance hall.

10
Halle vor dem Freizeitbereich.
Hall précédant la zone des loisirs.
Hall in front of the recreation area.

11
Sonnenschutzelemente vor der Sporthalle.
Éléments antisolaire protégeant le gymnase.
Sunbreak elements in front of the gymnasium.

12, 13
Innenansicht und Außenansicht der Werkstätten.
Vues intérieure et extérieure des ateliers.
Interior view and exterior view of the workshops.

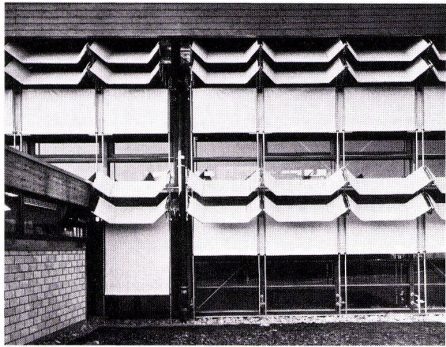
14
Eingangsbereich. Links das Freizeithaus mit Speisesaal.
Zone d'entrée. A gauche, la maison des loisirs avec salle à manger.
Entrance zone. Left, the recreation building with dining room.



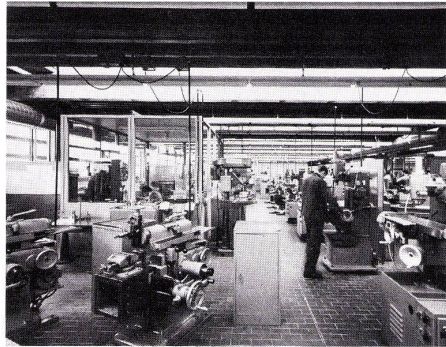
9



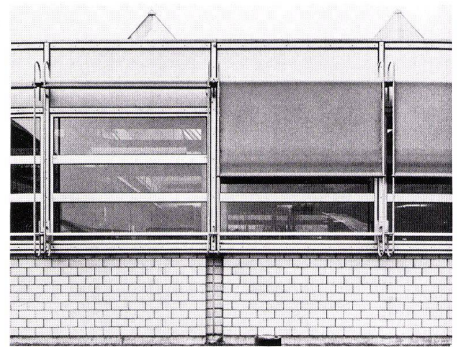
10



11



12



13



14